

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

DER INNERE MENSCH

ALANE WATERS



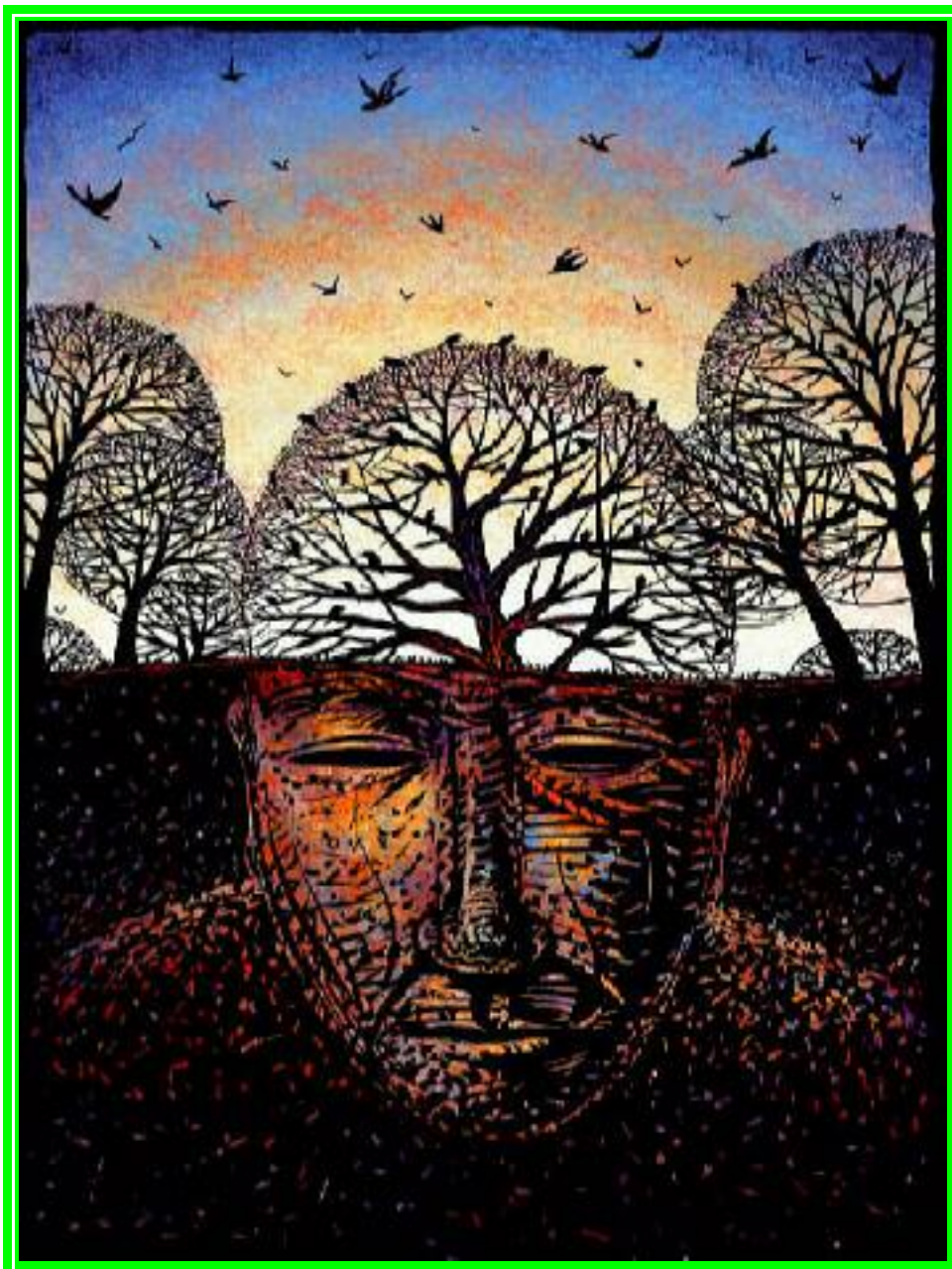
Wie kann ich Überwinden? (Teil 2)

Halt! Denke nach! Worüber hast du vor fünf Minuten nach gedacht?



JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Jetzt gerade bevor du angefangen hast, dieses Buch zu lesen? Und worüber hast du vor zwei Stunden nachgedacht? Wo waren deine Gedanken? Was ging Gefühlsmäßig in dir vor? Wie sah es gestern in dir aus und vorgestern? Denk ein wenig darüber nach, bevor du weiter liest.



JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Hattest du Inneren Frieden? Wäre es dir peinlich gewesen, wenn die, mit denen du zu tun hattest, genau gewusst hätten, was du denkst und fühlst? Hättest du diese Gedanken und Gefühle auch haben können, wenn du jetzt schon ein Bürger der Himmelswelt gewesen wärst?

Warum stellst du mir solche Fragen, wirst du denken. Ist das überhaupt wichtig, sagt nicht Paulus schon, „Vergesse, was dahinten ist“?

PHILIPPER 3,13:

(13)Meine Brüder, ich schätze mich selbst noch nicht so ein, dass ich's ergriffen habe. Eins aber sage ich: (a) Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist,

Diese Fragen sind deshalb so wichtig und von größter Bedeutung, weil mit dem Inneren Menschen der Charakter geformt wird. (Lies Römer7, 14 – 22; Epheser 3,16)

Wenn Meine Gedanken sündhaft sind, dann werden auch meine Gefühle sündhaft sein. Gedanken und Gefühle zusammen bilden den moralischen Charakter. Mein Charakter besteht aus meinen Gedanken, Gefühlen und den daraus resultierenden Handlungen. (Verhalten)

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2



**"Wir säen einen Gedanken und ernten eine Tat.
Wir säen eine Tat und ernten eine Gewohnheit.
Wir säen eine Gewohnheit und
ernten einen Charakter.
Wir säen einen Charakter und ernten
unsere ewige Bestimmung."**

(Zitiert in *The Home Book of Quotations*, Hg. Burton Stevenson, —1934], Seite 845.)



**Die Heilige Schrift zitiert die oben genannte
Lebensweisheit so:**

GALATHER 6, 7 - 8

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

(7) Irret euch nicht! Gott läßt sich nicht spotten. Denn (a) was der Mensch sät, das wird er ernten.

(8) Wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleisch das Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, der wird von dem Geist das ewige Leben ernten. (a)



Nicht die Art, wie ich esse oder wie ich mich kleide, nicht mein Organisationstalent, meine Intelligenz oder meine Vernunft, nicht mein regelmäßiger Gottesdienstbesuch oder gar mein Glaubensbekenntnis machen meinen Charakter aus; er wird viel mehr geformt von meinen Gedanken und den dazu gehörenden Gefühlen.

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Das was ich von anderen denke, bestimmt was ich für sie fühle. Deshalb gibt uns Paulus einen guten Rat:

2. Korinther 10,4 - 5:

(4) Denn die (a) Waffen unsres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig im Dienste Gottes, Festungen zu zerstören.

(5) Wir zerstören damit Gedanken und alles Hohe, das sich erhebt gegen die Erkenntnis Gottes, und nehmen gefangen alles Denken in den Gehorsam gegen Christus.

Wenn wir dies nicht tun, dann wird in allen Situationen unser natürlicher, fleischlicher Mensch zuerst an uns selbst denken, zuerst an unser eigenes „ ICH“.

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

**Bosheit in meinem Herzen
das ist das Normale.....**

J E R E M I A 17, 9 – 10:

(9) Es ist das Herz ein trotzig und verzagt Ding; wer kann es ergründen?

(10) Ich, der HERR, (a) kann das Herz ergründen und die Nieren prüfen und (b) gebe einem jeden nach seinem Tun, nach den Früchten seiner Werke.

Ich kann mich noch sehr gut an einen Sabbat erinnern, an dem wir zum Gottesdienst fahren.



JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Unterwegs sagte meine Frau etwas, was mich verletzte. Ich war damit nicht einverstanden und gab dies auch zum Ausdruck. Dann reagierte sie auf meinen Einwand und ich auf Ihren. So ging es weiter, die Vorwürfe wurden immer heftiger, immer berechnender und immer verletzender, jeder Gedanke von uns rief Gefühle hervor, die weitere Gefühle auslösten: Das Ego war voll in Aktion.



Meine Gedanken – und die meiner Frau – waren auf das eigene ICH gerichtet. Auf dem Rücksitz bekam unsere Tochter Sarah alles mit. Sie wollten wir zu Christus erziehen, und dabei hatten wir ihr auch vermittelt, dass es zu unserem Christ sein gehöre nicht miteinander zu streiten. Schließlich stellten wir den Wagen auf dem Parkplatz ab und gaben beide noch unsere letzten erbitterten Kommentare, bevor wir die Autotüren öffneten. Dann nahmen wir unsere Tochter in die Hand und gingen in die Gemeinde. Die erste Person, der wir begegneten begrüßten wir mit einem breiten Lächeln: „Hallo, schön dich zu sehen! Ist das nicht ein herrlicher Sabbat heute?“

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2



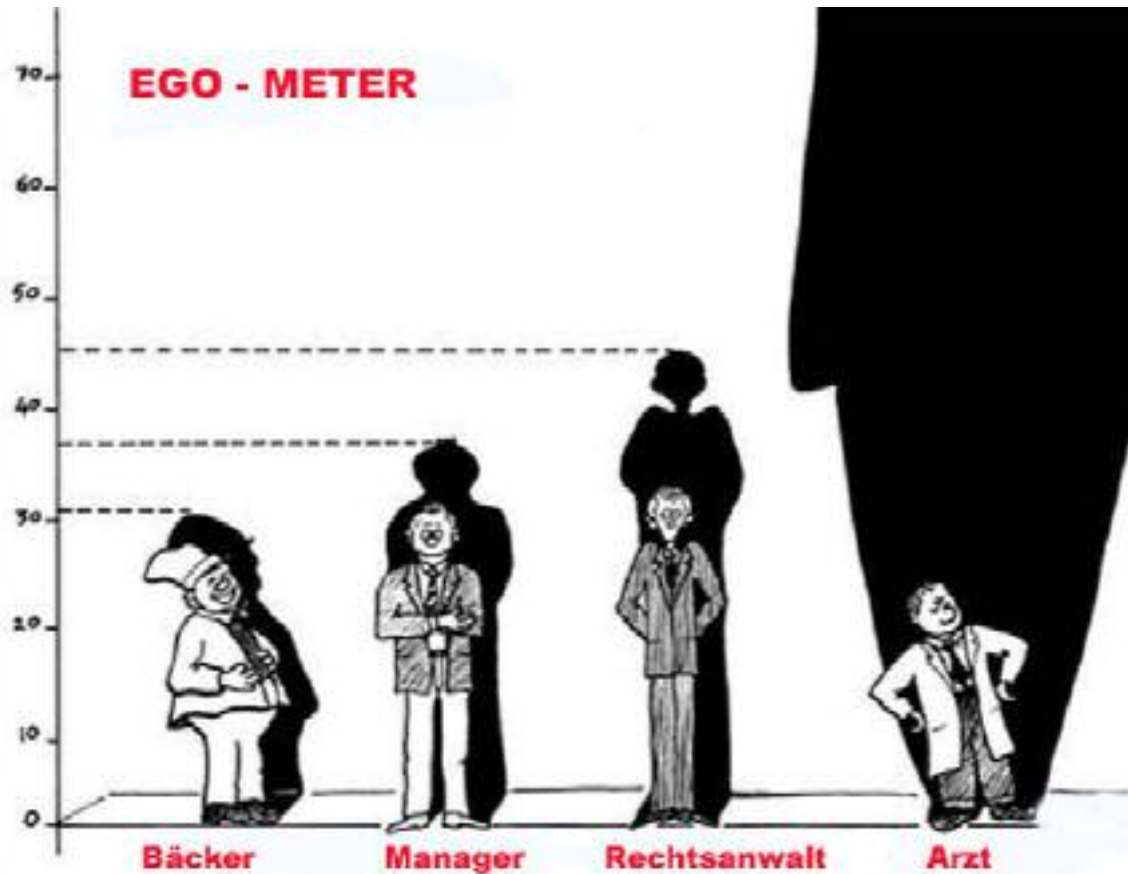
Welcher Teil dieser kleinen Begebenheit hatte wohl den größten Einfluss auf unseren Charakter? Was hinterließ den tiefsten Eindruck in unserer Tochter, wie wir uns im Auto oder wie wir uns in der Gemeinde verhielten?

Offensichtlich sind unser Bekenntnis, alle äußere Schau und unsere Reformen wertlos, wenn unsere Gedanken nicht auf Jesus gerichtet sind. Keiner von uns hatte wahren Frieden – den Frieden nämlich, der unser Herz erfüllt und sich in unserem Gesicht zeigt. Vielleicht nehmen wir diese Ausstrahlung gar nicht wahr, doch für andere ist sie sichtbar.

Wo fing nun das Ego an, in Aktion zu treten? In meinen Gedanken und in den Gedanken meiner Frau. Jeder von uns hing im Inneren seinen eigenen Gedanken nach und unsere Gefühle entsprachen den Gedanken; zusammen bildeten sie unseren Charakter und spiegelten sich in den Worten wieder, die wir einander an den Kopf warfen.

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Wie groß ist Ihr Ego – Meter ?



So muss es aber nicht sein, es gibt Hoffnung! Wir können frei von der Knechtschaft der egoistischen, falschen Gedanken werden und zwar durch das Wirken des Heiligen Geistes an unseren Gedanken.

EPHESER 3,16:
EPHESER 3,16:

(16) daß er euch Kraft gebe nach dem (a) Reichtum seiner Herrlichkeit, (b) stark zu werden durch seinen Geist an dem (c) inwendigen Menschen,

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Verstehst du, was das heißt? Gott möchte unsere Gedanken beeinflussen, uns seine Gedanken geben und unseren Verstand durch seinen Heiligen Geist schärfen, damit wir seine Herrlichkeit empfangen: Seinen Charakter.

Wir aber müssen uns entscheiden, ihm unsere eigenen Gedanken zu geben und stattdessen bei den Gedanken verweilen, die er uns schenkt. Wie soll das gehen wirst du mich fragen?

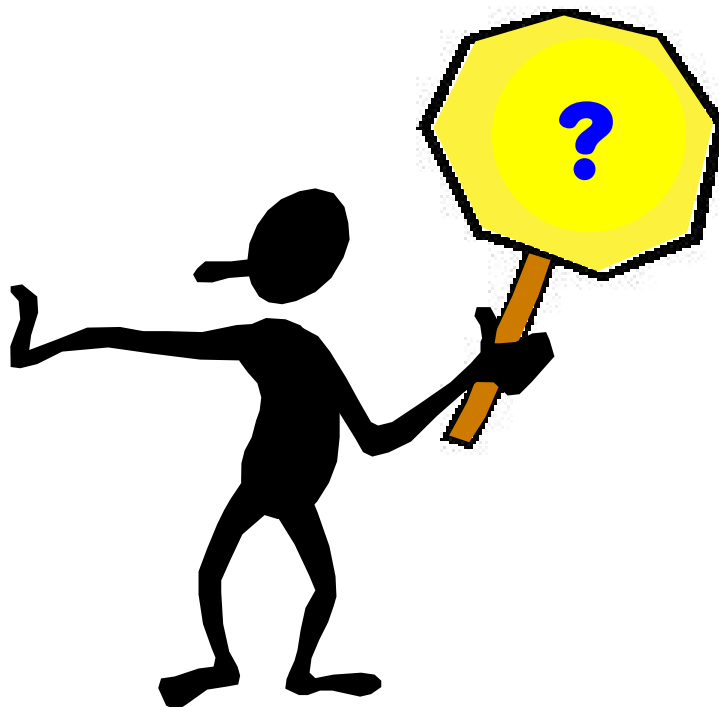
Meine Frau schrieb eine Dankeskarte an einige Freunde, die uns bei einem Arbeitseinsatz geholfen hatten.



Gewöhnlich schreibe ich die Karten.

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Doch meine Frau wollte es für mich tun, damit ich Zeit für andere Aufgaben hatte. Nachdem sie die Karte geschrieben hatte, gab sie mir dieselbe zum lesen. Sarah und ich sollten unterschreiben. Als sie mir die Karte gab, hatte ich noch andere Arbeiten zu erledigen. Es verging einige Zeit und ich vergaß die Karte. Später kam Gabriele um die Karte zu holen, um sie zur Post zu bringen. „Ich habe die Karte ganz vergessen, aber ich werde sie gleich unterschreiben“ – sprach ich zu meiner Frau. Jetzt konnte ich die Karte aber nicht mehr finden. Ich sah auf meinem Schreibtisch nach, zwischen den Blättern, im Schlafzimmer – Wohnzimmer, doch die Karte war wie vom Erdboden verschwunden. Und mitten in diese Erfolg- und Hilflosigkeiten kamen mir noch merkwürdige Gedanken in den Sinn. Kannst du dir vorstellen welche?



JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

„ Warum hat sie mir die Karte gerade bei meiner Arbeit gegeben, hätte sie nicht warten können?“

„ Sie hat doch gesehen, wie beschäftigt ich war“

„ Sie hätte doch auch selbst Sarah unterschreiben lassen können“

Mein Fleisch, mein Ego, meine Sündige Natur in meinem Fleisch wollte aufbrausen, wollte Recht bekommen, wollte siegen.



JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Gerade in diesem Augenblick wollte mir der Heilige Geist zu Hilfe kommen. Mit sanfter, leiser Stimme sagte er zu mir:

**„ Suche keine Ausreden,
schieb die Schuld nicht auf andere,
übernimm die volle Verantwortung“**

Jetzt stand ich vor der Entscheidung, nehme ich das Angebot an, oder setze ich meinen Willen durch, und der Streit mit meiner Frau gerät ausser Kontrolle. „ Schatz, es tut mir leid, ich kann die Karte nicht finden, obwohl ich überall nach ihr gesucht habe; Ich schreibe gerne eine neue Karte bevor du zur Post gehst.

Es tat mir von Herzen leid, dass ich meine Frau betrübt hatte durch mein unachtsames Verhalten. Sie hatte sich zwanzig Minuten Zeit genommen um mir zu helfen und ich hatte sie verschwendet. Die Gedanken und Gefühle, die ich meiner Frau entgegen brachte machten es ihr leichter die Versuchung zu überwinden sich aufzuregen. Weil der Heilige Geist in uns beiden wirkte, war das Ergebnis in unserem Heim überwältigend: Demut, Vergebung und Frieden.

Natürlich hat auch unsere Tochter Sarah aufmerksam zugehört und beobachtet, waren wir wirklich echte, lebendige Christen?

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Vielleicht scheint uns das zu unbedeutend, doch Jesus möchte auf diese Weise durch seinen Geist unseren Inneren Menschen stärken.

Zu oft lassen wir uns von unseren natürlichen, Fleischlichen Gedanken beherrschen in diesen kleinen Dingen, dann sprechen unsere Gefühle darauf an, wir sind unglücklich und vergiften die Atmosphäre.

Wir spielen diese Gedanken im Inneren durch und grübeln. Unsere Gefühle, die sich aus diesen Gedanken entwickeln, verleiten uns zu Taten und so kann eine Versuchung, die erst noch so klein schien, zu einer großen Niederlage in unserem Christlichen Leben führen.



**kleine Ursache -
grosse Wirkung**

Das geschieht, wenn wir dem Heiligen Geist nicht erlauben, in unserem Inneren Menschen zu wirken, und wenn wir so denken und glauben wollen, wie wir es für richtig halten und nicht Gott.

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

**EIN STREIT FÄNGT IMMER KLEIN AN,
SPÄTER ENTWICKELT ER SICH ZUM KRIEG.**



Gott führt sein Volk Schritt für Schritt. Er stellt uns gezielt in Situationen, die unsere Motive offenbaren sollen. Manche siegen in der einen, fallen aber in der nächsten Situation. Bei Jedem Schritt vorwärts wird das Herz etwas eingehender geprüft. Wenn jemand dabei merkt, dass sich sein Herz in Auflehnung gegen dieses direkte Wirken Gotte befindet, dann sollte ihn das überzeugen, dass er noch etwas zu überwinden hat, denn sonst wird er schließlich vom Herrn verworfen. Warum?

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Weil unsere Gedanken und Gefühle zusammen unseren Charakter ausmachen.

Lehnen wir mit dem Inneren Menschen den Heiligen Geist ab, so werden wir dem Gegenspieler charakterlich immer näher.

**Gott führt sein Volk
Schritt für Schritt**



JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Noch etwas fällt mir nicht leicht: Wenn man mich in meinen Worten, Taten und Absichten missversteht oder die falsch darstellt. Manchmal möchten wir nur das Beste für den anderen, doch erfasst dies nicht so auf. Wenn er nun auf seiner Sicht beharrt und an seiner Meinung festhält, dann kann dies zu Verärgerung oder sogar Zorn führen. In solchen Situationen habe ich gebetet, dass mein Herz sich richtig verhält und dass Gott am Herzen des anderen wirkt. Wie ermutigend, wenn die Kraft Gottes durch meinen Glauben mich in meinen Gedanken und Gefühlen bewahrt - in meinem Inneren Menschen.

Nicht nur, dass die Worte stimmen oder dass ich auf den richtigen Ausdruck achte, nein, ich werde wirklich in meinem Inneren Menschen bewahrt. Was für ein Segen ist es doch, wenn man sieht wie Gottes Kraft an den Gedanken und Gefühlen des anderen arbeitet und sie verändert. Wenn beide Ihren Willen Gott gegeben haben, kann die Versöhnung erfolgen.

Was aber, wenn der andere nicht von seinen Gedanken und Meinungen abweicht, ganz gleich wie freundlich, lieb und ehrlich du bist?

Womöglich wird er manchmal noch wütender und ärgerlicher. Er ist davon überzeugt, dass er im Recht ist und dass nichts seine Gesinnung ändern kann.

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

SPRÜCHE 23; 6 - 9:

(6) Iß nicht bei einem Neidischen und wünsche dir von seinen feinen Speisen nichts;

(7) denn in seinem Herzen ist er berechnend; er spricht zu dir: Iß und trink! , und sein Herz ist doch nicht mit dir.

(8) Die Bissen, die du gegessen hast, musst du ausspeien, und deine freundlichen Worte sind verloren.

(9) Rede nicht vor des Unverständigen Ohren; denn er verachtet die Klugheit deiner Rede.



JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

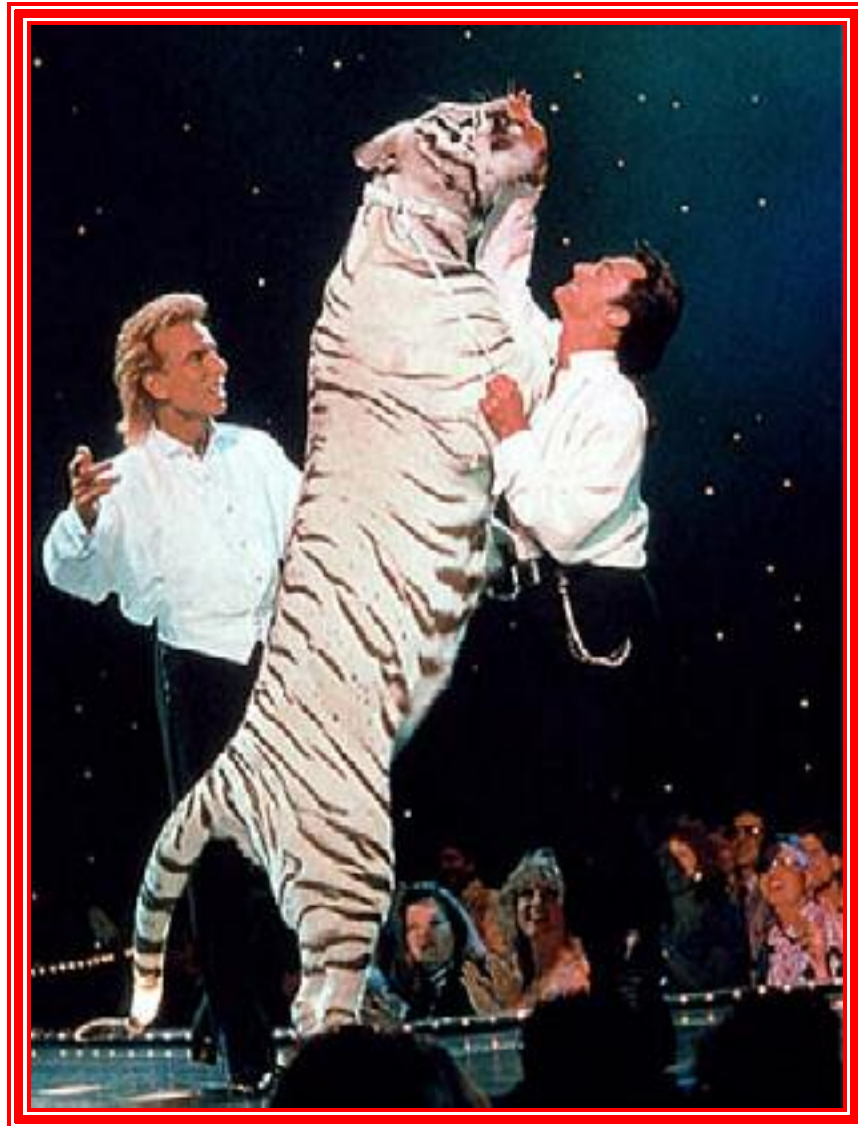
Wir werden schließlich zu dem, womit wir uns gedanklich beschäftigen.

Hältst du an falschen Gedanken und Gefühlen fest? Empfindest du Bitterkeit, Hass und Ärger für Jemanden oder hältst du dich von jemandem fern, der nicht so denkt, wie du? Hegt Ihr Frauen bittere Gefühle gegen eure Männer, wegen Ihrem Verhalten euch gegenüber? Denkt Ihr Männer schlecht von euren Frauen, weil sie nicht so auf eure Bedürfnisse eingehen, wie ihr euch es wünscht? Hegt ihr Kinder bittere Gefühle gegen eure Eltern? Sind eure Gedanken rein? Oder täuscht ihr euch selbst und denkt, dass ihr eurer Phantasie freien Lauf lassen und euren Leidenschaften in Gedanken nachgehen könnt, ohne dass es jemand erfahren wird? Fühlt ihr euch manchmal nieder geschlagen? Wie können wir erfahren, ob wir solchen Lasten nachgehen?

Am einfachsten kann ich das herausfinden, wenn ich mich frage: „ Was bewirkt das, was ich von anderen denke und welche Gefühle verbinde ich mit diesen Gedanken? Wenn ich einen falschen Gedanken oder ein falsches Gefühl erkenne, bitte ich sofort den Herrn:

Nimm mir das weg, damit ich im Herzen Frieden finde.

Wer bändigt den Tiger in mir?



**Ich entscheide mich, den Gedanken zu verbannen,
und der Herr gibt mir dafür andere Gedanken,
denen ich nachgehen kann. (Philipper 4, 4 – 8)**

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Wenn wir jedoch bewusst an unseren eigenen Gedanken festhalten, dann verzehren sie uns und wir werden zu dem, was wir denken:

Es ist ein Gesetz der Geistigen und Geistlichen Natur, dass wir durch beharrliches Verhalten verändert werden. (Steter Tropfen höhlt den Stein)



***Alles* im Leben entsteht zuerst im Kopf, bewusst und/oder auch unbewusst in Form unserer Gedanken, Ideen und Vorstellungen. Es gibt nichts auf dieser Erde, was nicht zuvor im Kopf eines Menschen in Form einer Idee, eines Gedanken entstanden ist.**

Mit unseren bewusst und unbewusst gedachten Gedanken setzen wir ständig Ursachen.

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Aus diesen Ursachen wiederum erfolgen entsprechende Wirkungen, Erfolge, bzw. Ergebnisse.

Die Wirkung, das Ergebnis, das in Erscheinung tritt, entspricht immer der Ursache, die gesetzt wurde. Und aus einer gesetzten Ursache kann auch immer nur die entsprechende Wirkung, das entsprechende Ergebnis in Erscheinung treten.

Dazu ein Beispiel zum besseren Verständnis: Ein Bauer macht sich Gedanken, mit welchem Saatgut er in diesem Jahr sein Feld bestellen möchte, bzw. denkt er darüber nach, was er im Herbst ernten möchte. Er beschließt Weizen zu säen. Gedanken)

Nachdem er sich für Weizen entschieden hat, kauft er, seinen Gedanken entsprechend, das Saatgut ein und sät es aus. Mit der Aussaat des Weizensamens setzt er die Ursache, dass Weizen auf seinem Acker wachsen kann. (Ursache) Im Herbst schließlich kann er Weizen ernten. (Ernte = Erfolg, Ergebnis, Wirkung)

Allerdings kann er auch wirklich nur Weizen ernten und nicht etwa Roggen oder Hafer. Die Ernte (Erfolg, Ergebnis, Wirkung) entspricht immer dem, was zuvor gesät wurde (Ursache).

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Nun werden Sie denken: „das ist doch logisch! Wenn das so klar und logisch ist, warum säen dann so viele Menschen Unkraut und sind enttäuscht, wenn sie keine duftenden Rosen ernten, sondern tatsächlich Unkraut???

So wie der Bauer im Vorfeld die freie Wahl des Saatgutes hat, dann aber ernten muss, was er gesät hat, so hat auch jeder Mensch zwar die freie Wahl seiner Gedanken, muss dann aber auch „ernten, was er gedacht hat!



Da ja der Jahreswechsel naht und die bekanntlich guten Vorsätze für das neue Jahr gemacht werden,

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

überdenken auch Sie vielleicht einmal Ihr Saatgut = Ihre Gedanken, wenn Ihnen an Ihrer „Ernte etwas nicht gefällt.



Denn eines ist sicher: Es sind nicht die anderen oder die Umstände, es ist in jedem einzelnen Fall immer jeder selbst, der Unkraut ausgesät hat, wenn er Unkraut geerntet hat - auch wenn das so manchem nicht so besonders gut gefällt! Es sei denn, Sie lassen denken!!!!

Ich ernte, was ich gesät habe.

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

**Säe einen Gedanken,
und du kannst eine Tat ernten;
Säe eine Tat,
und du kannst eine Gewohnheit ernten;
Säe eine Gewohnheit,
und du kannst Charakter ernten;
Säe Charakter,
und du erfüllst deine Bestimmung.**

**Der Verstand passt sich allmählich dem an,
worüber er nachsinnen darf. Er gleicht sich an das
an, was er zu lieben und zu achten **gewohnt** ist.**

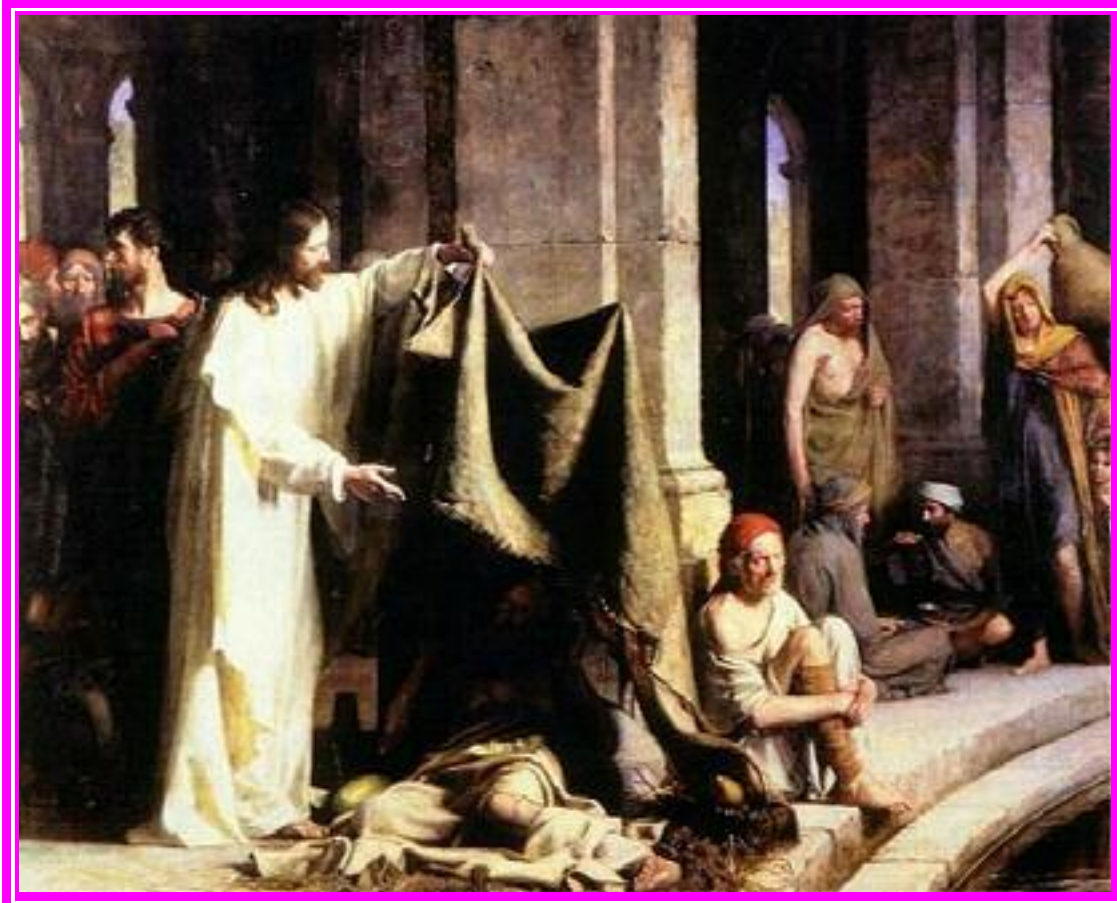
**Wenn ich meine Gefühle bändige, dann entscheide
ich mich für die richtigen Gedanken, gehe voran
und erfülle die Aufgaben, die Gott mir Zuhause
gegeben hat. Ich erlaube mir nicht länger, auf
meinem „Bett der Verzweiflung“ zu liegen, sondern
stehe auf und gehe, wie der Mann am Teich
Betesda **Johannes 5, 1 – 18****

Johannes 5, 8 – 9:

**(8)Jesus spricht zu ihm: Steh auf, nimm dein Bett
und geh hin!**

**(9)Und sogleich wurde der Mensch gesund und
nahm sein Bett und ging hin. Es war aber an dem
Tag Sabbat.**

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2



Und dann verändert Gott mich von Innen. Der innere Mensch wird gestärkt durch den Heiligen Geist. Hier kann ich wahren Frieden und Ruhe finden, ganz gleich, was um mich herum geschieht.

Dazu muss ich jedoch an eine göttliche Macht außerhalb meiner Kräfte glauben. Ich muss mich ganz an Jesus halten, wenn meine Gedanken und Gefühle wollen, dass ich mich selbst bemitleide und rechtfertige.



JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Vielleicht denken wir, dass unsere Gedanken, unsere geheimen Leidenschaften und Wünsche vor anderen verborgen bleiben und keinen Schaden anrichten. Doch sie werden eines Tages in unserem Leben zum Vorschein kommen, wenn sie nicht im Inneren Menschen überwunden werden.

Die Zeit der Versuchung, in der man in schwere Sünde fallen kann, ruft das Böse, das zu Tage kommt, nicht etwa hervor. Sie lässt nur das ausreifen oder sichtbar werden, was im Herzen schon verborgen angelegt war.

Masken ohne Gesicht



"Wir tragen viele Masken und haben kein Gesicht..." (Gisela Spitzer)

Frau Spitzer meinte wahrscheinlich, dass wir viele Rollen annehmen, aber selten eine eigene Position beziehen. Damit könnte man diesen Artikel beenden. Aber es gibt so viele Masken, die sich auf einem Gesicht befinden können. Der Mensch hinter der Maske sieht vielleicht ganz anders aus.

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Ist der Clown, liebevoll mit Make-Up bemalt, der Leute zum Lachen bringt, vielleicht traurig? Auch unter einer Faschingsmaske kann man sich verstecken. Masken machen einen Menschen zu etwas, was er eigentlich nicht ist. Masken verbergen das wahre Gesicht. Und damit sind nicht nur Masken gemeint, die man sich zu Karneval, zum Fasching oder zu Halloween aufzieht, um andere zu foppen. Viele Menschen scheuen sich, im Alltag so zu sein, wie sie wirklich sind. Praktisch jeder von uns hat mindestens eine Maske.

Einer hat die Ich-bin-ja-so-witzig-Maske auf, ein Chef vielleicht die Ich-bin-effizient-und-mache-nie-einen-Fehler-Maske. Die Ich-hab-das-alles-im-Griff-Maske ist bei berufstätigen Müttern ebenso beliebt, wie die Ich-hab-das-geilste-Auto-und-bin-der-coolste-Fahrer-Maske bei manchen 18jährigen Fahranfängern.

Masken lassen sich je nach Situation verändern und anpassen. Natürlich trägt kaum jemand diese Fassaden bewusst. Manche Maske bekommt man auch von seiner Umgebung aufgedrängt. Einige Masken entwickeln sich auch erst mit der Zeit. Und eine Maske kann durchaus gut sein. Sie kann nämlich davor schützen, verletzt zu werden.

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Oft ist es aber auch lohnenswert, eine Maske fallen zu lassen. Wenn mich Freunde so kennen, wie ich bin, hat das Vorteile.

Nur, wem ich meine Wunden zeige, kann mir helfen. Freunde können mir Mut zusprechen oder vielleicht sogar mich um Hilfe bitten.

Denn erst der Blick hinter die Maske eröffnet mir die Möglichkeiten. "In jedem Menschen ist etwas Kostbares, das in keinem anderen ist" (Martin Buber).

Es gibt, nüchtern betrachtet, keinen Grund, eine Maske aufzubehalten. Sie lenken nur von dem wunderbaren Wesen ab, das jeder Mensch ist. Ob der einzelne das nun von sich glaubt, oder nicht. Schließlich hat Gott jeden Einzelnen so gemacht wie er oder sie ist und hat jeden Menschen herzlich lieb. Kann uns nicht alleine dieser Gedanke genug Selbstbewusstsein geben? Sicher, manche Person ist inzwischen so stark verkleidet, dass der Mensch darunter kaum mehr zu erkennen ist. Aber das soll uns nicht abschrecken.

Lasst uns mutig werden und uns nicht hinter immer den bequemen Fassaden verstecken.

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

**Ich bin überzeugt davon, dass manch Spannendes
zutage treten kann, wenn wir die Deckung fallen
lassen.**

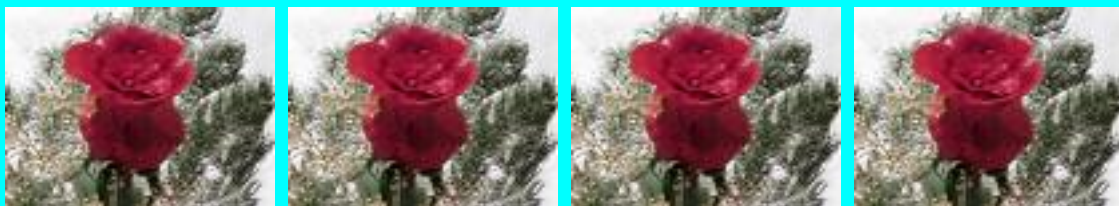
**"Ich bin niemand anders
als ich selbst
und brauche auch
kein anderer zu sein.**

**Nur anders will ich
noch werden,
nämlich noch mehr
ich selbst,**

**so wie Gott mich sieht
und ich mich
immer wieder erkenne,**

**so wie Gott mich will
und ich mich
selber schätze."**

- H.-J. Eckstein –



Mein Gesicht hinter der Maske



Ich habe als Kind wenig Zuwendung und Liebe erfahren. Mein Vater konnte mir seine Liebe nicht zeigen, aus welchen Gründen auch immer. Das hat dazu geführt, dass ich auf der einen Seite unter starken Minderwertigkeitskomplexen litt.

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Weil ich die aber nicht haben wollte, suchte ich mir „ Besondere Stärken“ aus, bei denen ich meinen Mitmenschen gegenüber beweisen konnte, dass ich jemand war. Ich versuchte mich in der Redekunst, und konnte Rhetorisch überzeugen.

Bis ins Erwachsenenalter habe ich mir Freunde ausgesucht, die durch Ihr Charisma, durch Ihre Persönlichkeit, durch Ihr Auftreten ein Vorbild waren.

Einer dieser „ so genannten Freunde“ war so clever und gerissen, dass er mich fast zu kriminellen Handlungen überzeugen konnte. Glücklicherweise hat Gott noch rechtzeitig eingegriffen.

Dennoch kostete mich diese Freundschaft meinen Arbeitsplatz, meine Freunde, ich verlor den Boden unter den Füßen – Drogen, Alkohol, Medikamentenmissbrauch.

Seit 1981 sind viele Jahre vergangen, und doch musste ich mit Bedauern zur Kenntnis nehmen, dass hinter meiner Maske ein sehr verletztes, eitles, beleidigtes Gesicht steckt, das die Ereignisse von damals immer noch bewegt.

Wie merkte ich das? Ganz einfach, ich habe mir einen besonderen „ Gerechtigkeitssinn“ zugelegt. Was meine ich damit?

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Wenn ich einem Menschen begegnet bin, der sich ungerecht behandelt fühlt, habe ich unbewusst für ihn Partei ergriffen, und ihm Recht gegeben, und auf die Ungerechtigkeit in Deutschland geschimpft.

Ich habe nicht nach den Hintergründen gefragt, sondern habe dieser Person meine volle Anerkennung und Unterstützung ausgesprochen. Natürlich gab und gibt es Ungerechtigkeiten in deinem und meinem Leben, das will ich doch gar nicht ausschließen. Aber es gab viele Ungerechtigkeiten in meinem Leben die ich selbst zu verantworten hatte, und niemand deshalb beschuldigen konnte.

Und jetzt komme ich zum Kernpunkt der Sache. Jedes mal wenn ich mich für einen anderen Menschen eingesetzt hatte und für seine erlittene Ungerechtigkeit gekämpft habe, dann habe ich mit meinem Inneren Menschen gegen die erlittene Ungerechtigkeit gekämpft und meine ganze Verbitterung und Bosheit gegen den Staat, gegen meine Vorgesetzte, gegen meine Mitmenschen kamen in unverminderter Härte zum Ausbruch.

Mit anderen Worten, ich habe meine ungerecht behandelten Mitmenschen nur gebraucht, um in meinem „Inneren Menschen“ gegen die Ungerechtigkeit in dieser Welt zu kämpfen, die ich erlitten habe.

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Mein Leben vor der Maske war der Einsatz für ungerecht behandelte Menschen, Samariter sein für andere, für die Gerechtigkeit von Unschuldigen einzutreten. Ein „Robin Hood“ – Leben.

Mein Leben hinter der Maske:



JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Bitterkeit, Neid, Zorn, Aggression, Menschenhass, Lieblosigkeit, Egozentrik, Maßlosigkeit, Falschheit, Übertreibung, Besserwisserei, Überheblichkeit, Minderwertigkeit.

Es war jedes Mal schockierend zu erleben, wie tief diese Enttäuschungen bei mir saßen, und wie sehr ich versuchte durch Äußerliches Verhalten und den so genannten „Guten Kampf“ gegen die Ungerechtigkeit in dieser Welt – meine „Selbstgerechtigkeit“ pflegte.

Bitterkeit, Neid, Zorn, Unfrieden, Hass und andere Charaktereigenschaften dieser Art waren über viele Jahr hinweg unbewusste Antriebsfedern meines Leben und Handelns.

Der 19. April 2004 – der Tag meines schweren, Lebensbedrohlichen Herzinfarktes, mit all seinen dramatischen Ereignissen brachte die Wende in mein Leben. Ich erkannte im Angesicht des sicheren Todes mein „Selbtsüchtiges Gesicht“ hinter meiner Maske.

Und der gnädige Gott bewahrte mich vor den Folgen meiner eigenen Selbstsucht. Erst im Angesicht des Todes erkannte ich, dass Jesus mich von meinen negativen Charaktereigenschaften befreien wollte, aber er konnte es bisher nicht, weil ich ihm die Einwilligung dazu nicht gegeben hatte.

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

**Heute verstehe ich Bibelstellen, wie Jeremia 17,9
viel besser:**

**j e r e m i a 17,
9:**

(9)Es ist das Herz ein trotzig und verzagt Ding; wer kann es ergründen?

(10)Ich, der HERR, (a) kann das Herz ergründen und die Nieren prüfen und (b) gebe einem jeden nach seinem Tun, nach den Früchten seiner Werke.

**Auch Sprüche 4,23 hat Gott mir verständlich
gemacht:**

**S p r ü c h e 4, 23
– 27:**

(23)Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben.

(24)Tu von dir die Falschheit des Mundes und sei kein Lästermaul.

(25)Lass (a) deine Augen stracks vor sich sehen und deinen Blick geradeaus gerichtet sein.

(26)Lass deinen Fuß auf ebener Bahn gehen, und (a) alle deine Wege seien gewiss.

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

**(27)(a) Weiche weder zur Rechten noch zur Linken;
wende deinen Fuß vom Bösen.**

Still saß ich in meinem Bett und war zutiefst schockiert, dass all diese alten Gefühle und Gedanken sich über die Jahre hinweg erhalten hatten. Ich war mir sicher gewesen, dass ich bereits darüber hinweg wäre, da ich sie unterdrückt hatte.

In der Stille meiner Gedanken betete ich zum HERRN und sagte:

„VATER ich möchte diese Gedanken und Gefühle nicht mehr. Ich möchte von dieser Knechtschaft frei werden“

Dann endlich hatte ich Frieden in meinem Herzen. Es war ganz einfach. Sofort war ich alle diese Gedanken und Gefühle los, und sie kamen nicht wieder. Die Gedanken an diese Erfahrungen kamen zwar wieder, aber nicht die Sklaverei dieser alten Gefühle.

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2



**Wenn Friede mit Gott meine Seele durchdringt,
Ob Stürme auch drohen von fern,
Mein Herze im Glauben doch allezeit singt:
Mir ist wohl, mir ist wohl in dem Herrn!**

Refrain:

**Mir ist wohl, mir ist wohl in dem Herrn!
Mir ist wohl, mir ist wohl in dem Herrn!**

**Wenn Satan mir nachstellt und bange mir macht,
So leuchtet dies Wort mir als Stern:
Mein Jesus hat alles für mich schon vollbracht;
Ich bin rein durch das Blut meines Herrn!**

Refrain:

**Die Last meiner Sünde trug Jesus, das Lamm,
Und warf sie weit weg in die Fern;
Er starb ja für mich auch am blutigen Stamm;**

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Meine Seele lobpreise den Herrn.

Refrain:

Nun leb ich in Christus für Christus allein.

Sein Wort ist mein leitender Stern.

In ihm hab ich Fried' und Erlösung von Pein;

Meine Seele ist selig im Herrn.

Refrain:

**Jetzt kann ich über diesen Mann reden, ohne
bittere und feindliche Gefühle: Ich kann für diese
Person Liebe empfinden;**

LIEBE IST.



JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

Die höchst mögliche Wertschätzung meines Mitmenschen, und ein feines Gespür für seine Nöte und Bedürfnisse.



S P R Ü C H E 4,23 – 27:

(23) Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben.

(24) Tu von dir die Falschheit des Mundes und sei kein Lästermaul.

(25) Laß (a) deine Augen stracks vor sich sehen und deinen Blick geradeaus gerichtet sein.

(26) Laß deinen Fuß auf ebener Bahn gehen, und (a) alle deine Wege seien gewiß.

(27)(a) Weiche weder zur Rechten noch zur Linken; wende deinen Fuß vom Bösen.

**Herr Jesus Christ,
dich zu uns wend**

Herr Jesu Christ, dich zu

3. Bis wir singen mit

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

uns wend,
Dein'n Heil'gen Geist du zu
uns send!
Mit Lieb' und Gnad', Herr,
uns regier
Und uns den Weg zu
Wahrheit führ.
2. Tu auf den Mund zum
Lobe dein,
Bereit das Herz zur
Andacht fein,
Den Glauben mehr, stärk
den Verstand,
Daß uns dein Nam' werd'
wohl bekannt.

Gottes Heer:
Heilig, heilig ist Got der
Herr!
Und schauen dich von
Angesicht
In ew'ger Freud' und
sel'gem Licht.
4. Ehr' sei dem Vater und
dem Sohn,
Dem Heil'gen Geist in
einem Thron;
Der Heiligen Dreieinigkeit
Sei Lob und Preis in
Ewigkeit!

Es reicht nicht, wenn ich ein Lächeln aufsetze und versuche, mit Worten zu gefallen. Damit kann ich vielleicht rein äußerlich den Eindruck erwecken, ich sei ein Christ. Doch Gott möchte mich von meinen Egoistischen Wünschen, Gedanken und Verhalten befreien, vom Stolz auf unsere eigene Meinung. Er möchte uns wieder ganz in sein Bild verwandeln.

Wenn dann die täglichen Tests- und Versuchungen auf uns zu kommen – und sie kommen bestimmt – dann möchte er, dass wir unsere Gedanken ganz auf ihn richten. Er möchte, dass wir wie Josua fragen:

Was sagt mein Herr zu seinem Knecht?

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

J O S U A 5, 14 – 15:

(14)Er sprach: Nein, sondern ich bin der Fürst über das Heer des HERRN und bin jetzt gekommen. Da fiel Josua auf sein Angesicht zur Erde nieder, betete an und sprach zu ihm: Was sagt mein Herr seinem Knecht?

(15)Und der Fürst über das Heer des HERRN sprach zu Josua: (a) Zieh deine Schuhe von deinen Füßen; denn die Stätte, darauf du stehst, ist heilig. Und so tat Josua.

Herr, mein Innerer Mensch ist so schwach, voller Sünde in meinen Wünschen, Gedanken und Handeln.

Verändere Du meinen Charakter, damit ich dir ähnlicher werden kann.

JESUS HEILT HERZ UND HEIM – KAPITEL 2

